

COLLECTING LINES

Presseinformation

Collecting Lines — Zeichnungen aus der Sammlung Ringier

Villa Flora Winterthur

Kapitel II: 29. August - 15. November 2015

Villa Flora
Tösstalstrasse 44
CH-8400 Winterthur
Tel: +41(0)52 212 99 66

Geöffnet Donnerstag bis Sonntag 14-18 h
Eintritt frei

www.collecting-lines.ch

COLLECTING LINES — Zeichnungen aus der Sammlung Ringier

Anlässlich des zwanzigjährigen Jubiläums der Sammlung Ringier kuratieren Arthur Fink und Beatrix Ruf zwei Ausstellungen in der Villa Flora in Winterthur. In beiden Ausstellungen stehen Zeichnungen und Arbeiten auf Papier im Fokus.

Nach *Blasted Allegories* (2008 im Kunstmuseum Luzern) ist *Collecting Lines* die zweite thematische Präsentation von Arbeiten aus der Sammlung Ringier in einer öffentlichen Institution. Die Sammlung vereint ein breites Spektrum zeitgenössischer künstlerischer Positionen in Fotografie, Video, Malerei, Zeichnung, Skulptur und Installation und umfasst Werke von den 1960er Jahren bis in die aktuellste Gegenwart. Die Sammlung, die keiner nationalen noch medialen Ausrichtung folgt, legt besonderen Wert auf das vertiefte Sammeln und den Aufbau relevanter Werkgruppen der vertretenen Künstlerinnen und Künstler.

Die inzwischen mehr als 3000 Werke umfassende Sammlung steht sowohl in der Schweiz wie im Ausland in diversen Formaten der Öffentlichkeit zur Verfügung. Werke werden in wechselnden Präsentationen in den Firmenräumen von Ringier gezeigt und weltweit an öffentliche Institutionen für Ausstellungen geliehen. Seit 2012 fungiert die Sammlung zusätzlich als Gründungsmitglied von POOL, einem Förderprogramm für junge Kuratoren im Zürcher Löwenbräu Kunstareal

Von Beginn an verstand die Sammlung Arbeiten auf Papier und insbesondere die Zeichnung als relevant im Werk einer künstlerischen Position und sammelte diese gleichgewichtig mit anderen Medien. Die bereits seit den 1980er Jahren durch das Ehepaar Ellen und Michael Ringier begonnene Sammlung von Arbeiten auf Papier der frühen russischen und westeuropäischen Avantgarde wurde mit der Sammlungstätigkeit der letzten zwanzig Jahre konsequent erweitert durch Arbeiten der klassischen Konzeptkunst wie von John Baldessari, Douglas Huebler, Vito Acconci, Robert Barry und Joseph Kosuth oder Allighiero Boetti und durch Zeichnungen wichtiger zeitgenössischer Kunstschafter wie John Armleder, Peter Fischli & David Weiss, Matt Mullican, Urs Fischer, Jim Shaw, Richard Phillips, Mike Kelley, Karen Kilimnik, Jack Pierson, Joe Bradley, Wade Guyton, Trisha Donnelly, Lutz Bacher und Rosemarie Trockel.

Die beiden Ausstellungen folgen einem erweiterten, konzeptuell geprägten Zeichnungsbegriff: Zeichnung wird nicht als sekundäres Medium des Entwurfs, des vorbereitenden Sketches begriffen, sondern als medien-hierarchisch gleichgestelltes und autonomes Feld aufgefasst, innerhalb dessen sich die konzeptionelle und gestalterische Basis einer künstlerischen Position artikuliert. Viele der in der Sammlung vertretenen Künstlerinnen und Künstler haben sich intensiv mit dem Format der Zeichnung beschäftigt, deren Status befragt und neue Formen des *dessins* konzipiert: wie Trisha Donnelly, die Zeichnung und Video verschränkt, Urs Fischer, der Zeichnungen im Raum kreiert, oder Künstler wie Raymond Pettibon, Larry Johnson und Mike Kelley, die mit der Bildersprache des Comics operieren. Der Frage, welche Rolle der Zeichnung im Feld der digitalen Bildproduktion und ihrer Distribution zukommen könnte, widmen sich Künstler wie Wade Guyton, Seth Price und Helen Marten.

Ein Posterprojekt, das anlässlich des Jubiläums lanciert wurde, führt diesen erweiterten Zeichnungsbegriff parallel zu den Ausstellungen in Bezug auf die digitale Bildproduktion fort. Über vierzig Künstlerinnen und Künstler wurden eingeladen, sich an einem kollaborativ angelegten Gestaltungsprojekt zu beteiligen. In der digitalen Variante des surrealistischen *Cadavre Exquis* entstehen so neue Bilder: Ein Künstler beginnt mit einem Entwurf, sendet diesen an einen nächsten Kunstschaftenden, der den Entwurf weiterführt und wiederum weiterreicht. Diese Produktionskette setzt sich so lange fort, bis einer der kooperierenden Künstler das Poster für beendet erklärt. Bisher entstanden Poster von Kerstin Brätsch zusammen mit Heimo Zobernig und John Armleder, von Karen Kilimnik mit Wade Guyton, von AA Bronson mit Richard Hawkins und Vittorio Brodmann, Helen Marten mit Jana Euler, Albert Oehlen mit Rodney Graham und Richard Phillips mit Sue Williams. In Arbeit sind Poster von Uri Aran, Kathryn Andrews, Ed Atkins, Jim Shaw, John Baldessari, Trisha Donnelly, Shannon Ebner, Liam Gillick, John Miller, Matt Mullican, Jim Shaw, Wilhelm Sasnal, Sean Landers, Rosemarie Trockel, Valentin Carron, Peter Land, Laura Owens, Ugo Rondinone, Slavs & Tartars und Rirkrit Tiravanija.

Basierend auf diesem Poster-Projekt entsteht eine Publikation in Zusammenarbeit mit dem Kunstbuchverlag **JRP|Ringier**.

Mit den Ausstellungen ***Collecting Lines — Zeichnungen aus der Sammlung Ringier*** zieht die Sammlung Ringier temporär in die historische **Villa Flora**, in der bis April 2014 bedeutende Werke aus der Sammlung von Arthur und Hedy Hahnloser-Bühler, die selbst in diesem historischen Gebäude lebten, gezeigt wurden und die bis zur Wiederaufnahme eines kontinuierlichen Ausstellungsbetriebes in nächster Zukunft Gastgeber für verschiedene kulturelle Aktivitäten sein wird.

Im Rahmen der Ausstellung bieten **JRP|Ringier** und die Buchhandlung **Kunstgriff**, Zürich, ausgewählte Publikationen zu den beiden Ausstellungen und den vertretenen Künstlern in der Villa Flora an.

Die Kuratoren

Arthur Fink ist freier Kurator und betreibt zusammen mit Fabian Marti und Oskar Weiss den Ausstellungsraum HACIENDA in Zürich

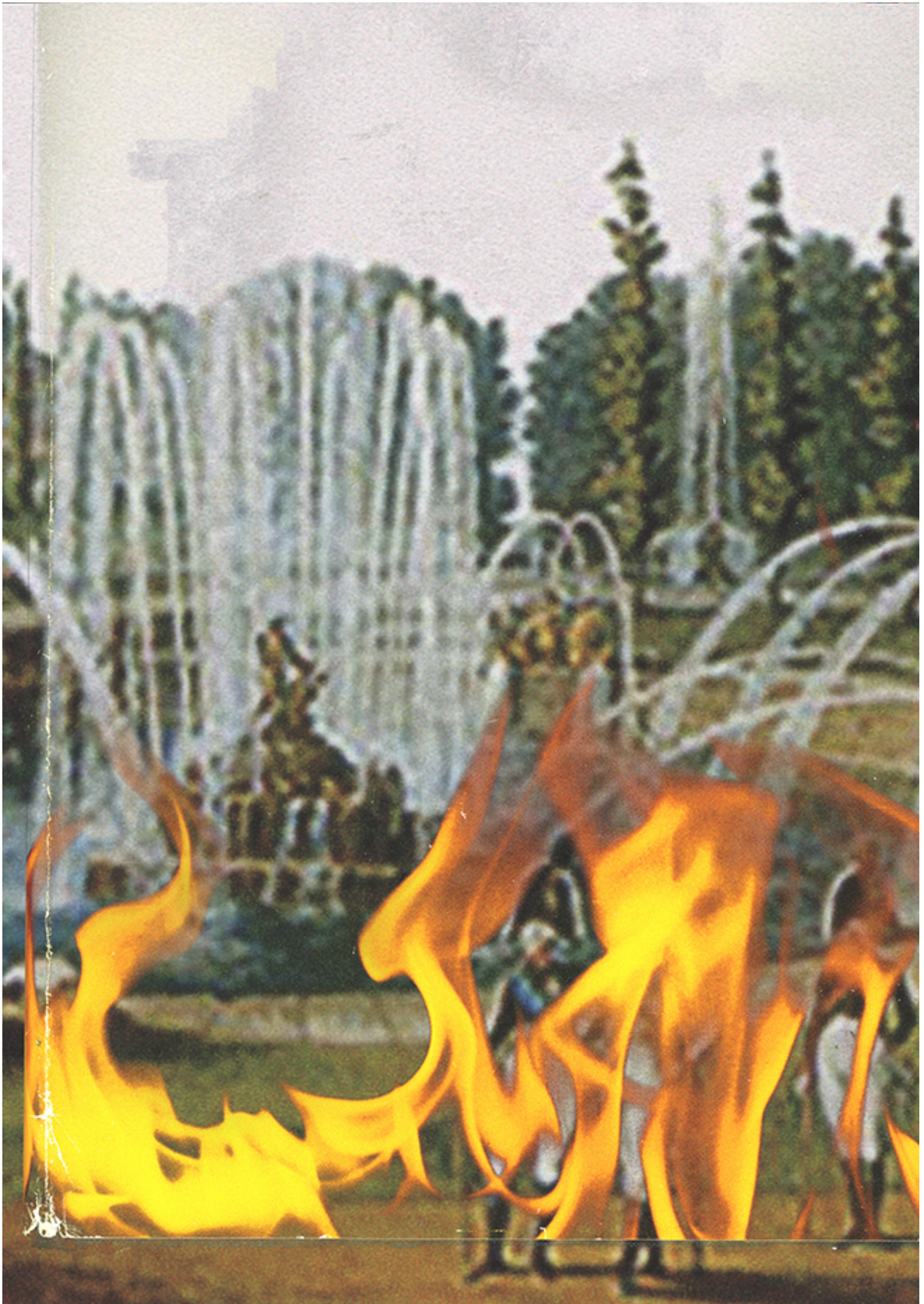
Beatrix Ruf ist Direktorin des Stedelijk Museums Amsterdam.

Künstler Collecting Lines

Vito Acconci
Kai Althoff
Kathryn Andrews
Uri Aran
John Armleder
Richard Artschwager
Ed Atkins
Lutz Bacher
John Baldessari
Robert Barry
Alighiero Boetti
Joe Bradley
Kerstin Brätsch
Troy Brauntuch
Vittorio Brodmann
Eugene von Bruenchenhein
Valentin Carron
Henry Chopin
Bruce Conner
George Condo
Joseph Cornell
Verne Dawson
Peter Doig
Trisha Donnelly
Shannon Ebner
Michaela Eichwald
Nicole Eisenmann
Jana Euler
Ceryth Wyn Evans
Urs Fischer
Peter Fischli / David Weiss
Sylvie Fleury
Dominique Gonzalez Foerster
Katharina Fritsch
Das Institut
Cyprien Gaillard
General Idea / AA Bronson
Isa Genzken
Liam Gillick
Rodney Graham
Wade Guyton
Richard Hawkins
Jenny Holzer
Pierre Huyghe
Cameron Jamie
Larry Johnson
Mike Kelley
Karen Kilimnik
Martin Kippenberger
Barbara Kruger

Yayoi Kusama
Dr. Lakra
Peter Land
Sean Landers
Elad Lassry
Louise Lawler
Sherrie Levine
Sarah Lucas
Helen Marten
Lucy McKenzie
Allan McCollum
John Miller
Joan Miro
Matt Mullican
Scott Myles
Bruce Nauman
Cady Noland
Albert Oehlen
Robert Overby
Laura Owens
Phillipe Parreno
Manfred Pernice
Raymond Pettibon
Richard Phillips
Jack Pierson
Seth Price
Richard Prince
Sam Pulitzer
Ugo Rondinone
Ed Ruscha
Wilhelm Sasnal
Jean-Frédéric Schnyder
Andreas Schulze
Jim Shaw
Steven Shearer
Slavs & Tatars
Andreas Slominski
Josh Smith
Paul Thek
Wolfgang Tillmans
Rirkrit Tiravanija
Rosemarie Trockel
Keith Tyson
Kelley Walker
Lawrence Weiner
Franz West
Christopher Williams
Sue Williams
Christopher Wool
Heimo Zobernig

Künstlerposter Auswahl:



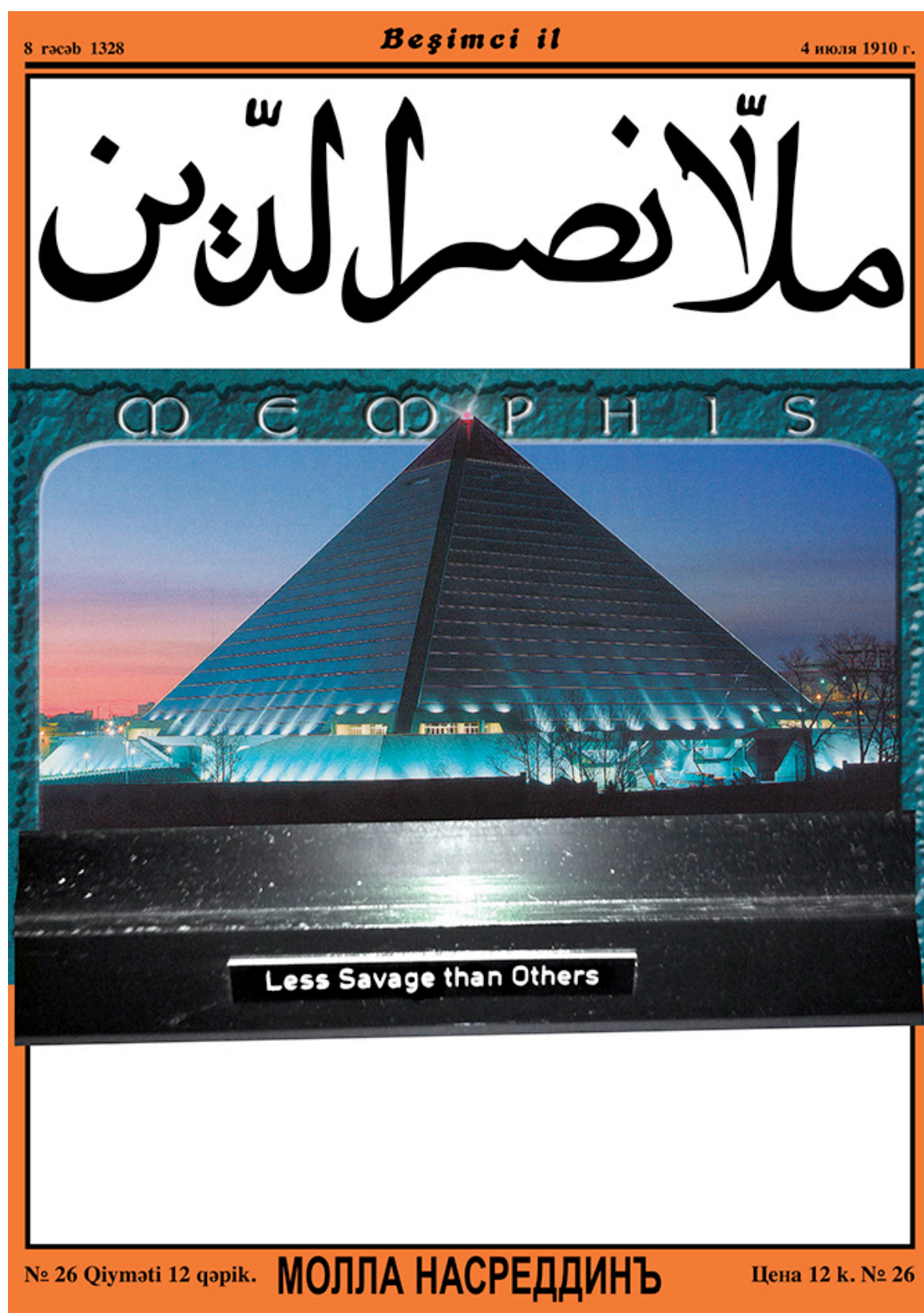
Karen Kilmlnik – Wade Guyton

Künstlerposter Auswahl:



Valentin Carron – Peter Land

Künstlerposter Auswahl:



Rosemarie Trockel – Cyprien Gaillard – Slavs and Tartars